

08.03.2011

Bergs Klaviersonate op.1 alternativ bearbeitet

Es dürfte Zufall sein, bietet aber Gelegenheit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit einem Schlüsselwerk der klassischen Moderne: In Bern und Thun erklingen kurz hintereinander unterschiedliche Bearbeitungen von Bergs op.1.

Als «Meister des kleinsten Übergangs» bezeichnete ihn der Musikphilosoph Theodor W. Adorno, der von Alban Bergs Klaviersonate op.1 auch eine wegweisende Analyse verfasst hat.

Das frühe Meisterwerke des Schönberg-Schülers ist auf Anregung des neuen Berner Chefdirigenten Mario Venzago vom holländischen Komponisten Theo Verbey orchestriert worden. Diese Fassung erklingt im 5. Symphoniekonzert des Berner Symphonieorchesters am Donnerstag, 9. Juni 2011 und Freitag, 10. Juni 2011 im Berner Kultur-Casino.

Ein Monat zuvor kann am 12. Mai im Rittersaal Thun im Rahmen des Gaia Musikfestival die Schweizer Erstaufführung einer Bearbeitung des Werkes für Viola und Klavier von Leonid Hoffman zur Kenntnis genommen werden. Es spielt Ilya Hoffman.

Mehr Infos:

www.bsorchester.ch

www.gaia-festival.com (cf)